

Humor als Erfolgsfaktor in Seniorenresidenzen

In vielen Krankenhäusern sind Klinik-Clowns auf den Stationen im Einsatz. Sie besuchen dort Patientinnen und Patienten und geben den Angehörigen Trost und Unterstützung. Aber auch wenn Klinik-Clowns in Pflegeeinrichtungen auftreten, können sie dort wirksam werden und zum Beispiel die Stimmung spürbar verändern. Bewohner und Bewohnerinnen lachen mehr oder entspannen sich schneller, wenn sie sich auf die kleine Späße der Besucher einlassen. Auch für Pflegekräfte sind diese Begegnungen ein Gewinn, weil sie etwas Leichtigkeit in einen oft fordernden Arbeitsalltag bringen.

Studien und Praxiserfahrungen zeigen aber auch: Humor in Einrichtungen der Stationären Pflege ist viel

mehr als ein Unterhaltungsfaktor. Die Mitarbeit von Klinik-Clowns kann sowohl zur Qualitätssicherung als auch zur Differenzierung von anderen Einrichtungen beitragen. Eine aktuelle Allensbach-Befragung sowie wissenschaftliche Begleitstudien am Beispiel der Domicil Senioren-Residenzen verdeutlichen dies.

Studien-Ergebnisse der Hochschule Deggendorf

So hat die Technische Hochschule Deggendorf zwischen 2019 und 2022 die Wirkung von „Clowns-Interventionen“ in Einrichtungen der Altenpflege untersucht. Unter dem Projektnamen „Cashew“ (Clowns als Stimmungsheber im Pflegealltag) wurde im Auftrag des Bundesminis-

Die Mitarbeit von Klinik-Clowns kann die Qualität verbessern und ein Unterscheidungsmerkmal sein.

teriums für Gesundheit untersucht, welchen Einfluss der Einsatz professioneller Klinik-Clowns auf Bewohner, Bewohnerinnen, Pflegekräfte und die Abläufe in den Einrichtungen hat. Die Ergebnisse sind eindeutig: Humor steigert das emotionale Wohlbefinden, wirkt positiv auf die Stimmung, reduziert Stress und fördert das Gemeinschaftsgefühl.

Freude und Entlastung sind messbar

Ergänzend dazu hat der Betreiber Domicil im Sommer 2025 eine Allensbach-Befragung in Auftrag gegeben. In vier Hamburger Residenzen des Pflegedienstleisters, die seit einigen Jahren regelmäßig mit den Klinik-Clowns Hamburg e.V. arbeiten, wurden Pflege- und Betreuungskräfte zu ihren Eindrücken befragt. Ziel der Analyse war es, die konkreten Benefits für Mitarbeitende herauszuarbeiten und die positiven Effekte auf das gesamte Haus sichtbar zu machen. Die Ergebnisse der Umfrage sprechen eine deutliche Sprache:


- 91 Prozent der befragten Mitarbeitenden berichten davon, dass die meisten Bewohner positiv auf die Clowns reagieren.



Foto: fokus digital

Klinikclowns

Domicil im Überblick

Die Domicil-Seniorenresidenzen sind mit **49 Häusern** und über **8.000 Plätzen** bundesweit in **Deutschland** vertreten und beschäftigt **6.500 Mitarbeitende**. Die meisten Einrichtungen betreibt das Unternehmen in **Berlin (16)**. Das Angebot umfasst vollstationäre Langzeitpflege, Kurzzeit-, Verhinderungs- und teilstationäre Tagespflege. Ein Fokus liegt auf Konzepten mit Spezialisierung, um besonderen Bedarfen gerecht zu werden. Das trifft besonders auf die **Betreuung von Demenzerkrankten** zu. 

- ▶ 85 Prozent erleben eine spürbare Verbesserung der Stimmung.
- ▶ 85 Prozent geben an, dass die Auftritte ihre Arbeit erleichtern.
- ▶ 81 Prozent empfinden die „Clowns-Interventionen“ als persönliche Bereicherung.

Besonders bemerkenswert ist auch, dass 61 Prozent der befragten Mitarbeitenden Elemente der Clowns-Arbeit – wie etwa den spielerischen Umgang mit Herausforderungen oder den Einsatz von Musik – später in ihren Pflegealltag integriert haben. Damit wird Humor nicht nur punktuell eingesetzt, sondern nachhaltig verankert.

Gut für Betriebsklima und bessere Pflegequalität

Die Resonanz der Mitarbeitenden zeigt also, dass Clowns-Besuche weit über reine Unterhaltung hinausgehen. Sie wirken als Katalysator für die Lebensqualität der Bewohner und Bewohnerinnen und die Arbeitszufriedenheit der Pflegekräfte. Gerade bei Menschen, die sich zurückziehen oder an gemeinsamen Aktivitäten kaum noch teilnehmen, öffnen sich durch die Clowns neue Türen. Ein Lied, eine Berührung oder ein Augenzwinkern kön-

nen Erinnerungen wecken und Nähe schaffen.

In einer Branche, die von emotionaler Belastung, Fluktuation und Fachkräftemangel geprägt ist, gewinnt das besondere Bedeutung. 87 Prozent der Befragten bewerten die Auftritte als „wichtig“ oder „sehr wichtig“ für ihre Einrichtung. Zwei Drittel wünschen sich sogar längere Clowns-Visiten. Damit wird klar: Angebote, die das psychosoziale Klima verbessern, sind ein Differenzierungsmerkmal am Markt und stärken zugleich die Mitarbeiterbindung.

Clowns-Besuche entlasten Mitarbeitende

„Wir wollten die positiven Effekte der Clownsarbeit nicht nur spüren, sondern auch messbar machen“, sagt Christian Nitsche, Vorstandsvorsitzender der Domicil Senioren-Residenzen SE. „Die Ergebnisse bestätigen uns: Sie bereichern nicht nur unsere Bewohnerinnen →

CARE INVEST RESIDENCIA

7. – 9. Dezember 2025
The Westin, Hamburg

- ✓ Mit zwei spannenden Exkursionen zu den Residenzen VILVIF und THE EMBASSIES
- ✓ Die Tagung findet im Westin Hotel direkt in der Elbphilharmonie statt!



HIER GEHT'S DIREKT
ZUR ANMELDUNG!

JETZT
ANMELDEN!



www.careinvest-online.net/residencia



CARE INVEST
RESIDENCIA



→ und Bewohner, sondern entlasten auch die Teams.“

Schritt für Schritt zu mehr Leichtigkeit

Tatjana Knoop-Scheck, Vorstandin der Scheck-Stiftung und Aufsichtsrätin von Domicil, ist von der Arbeit der Künstlerinnen und Künstler ebenfalls überzeugt: „Die Klinik-Clowns schaffen etwas ganz Besonderes, indem sie zu Beginn die Schwere des Moments aufnehmen – die Sorgen, die Anspannung, die Ernsthaftigkeit – und sie Schritt für Schritt in Leichtigkeit verwandeln. Mit Empathie und Humor gelingt es ihnen, Räume zu öffnen, in denen Freude und Nähe wieder spürbar gemacht werden.“

Die Klinik-Clowns Hamburg e. V. freuen sich über das positive Feedback aus der Altenhilfe: „Wir freuen uns sehr, dass das Konzept so gut angenommen wird. Die Rückmeldungen aus den Häusern bestätigen, dass wir vielen Menschen eine höhere Lebensqualität schenken und zugleich die Arbeit der Pflegekräfte bereichern dürfen.“

Das ist für uns eine große Motivation, mit voller Energie weiterzumachen.“

Mit aktuell 49 Einrichtungen in ganz Deutschland beschäftigt die Domicil-Gruppe mehr als 6.500 Mitarbeitende. Das Konzept der Residenzen ist über alle Ebenen auf eine individuell angepasste Gestaltung des Lebensumfeldes sowie des Alltags der Bewohner ausgerichtet. Der Markenkern „Mitten im Leben“ steht dafür, Bewohnerinnen und Bewohner ein Zuhause mit höchstmöglicher Lebensqualität zu schaffen. Vor diesem Hintergrund unterstützen die Clowns-Besuche in den Einrichtungen auch die Unternehmensphilosophie.

Die Clowns-Arbeit zeigt, dass psychosoziale Angebote weit mehr als ein „Nice-to-have“ sind. Sie tragen zur Lebensqualität der Bewohnenden bei, entlasten die Teams und werden auch von Angehörigen positiv wahrgenommen. Für einen Träger wie Domicil bedeutet das: gelebte Marke, klare Differenzierung und ein Plus in der öffentlichen Wahrnehmung.

MEHR ZUM THEMA
Weitere Beiträge zu innovativen Betriebskonzepten finden Mitglieder des CAREI NVEST CIRCLE online bei careinvest-online.net/care-invest-circle-themenspecials

Mehr Attraktivität als Arbeitgeber

Für Betreiber und Investoren eröffnen Clowns-Besuche auch wirtschaftliche Vorteile. Einrichtungen, die solche Angebote anbieten, verbessern nicht nur die Zufriedenheit der Bewohnenden, sondern auch ihre Attraktivität als Arbeitgeber. Gerade im Wettbewerb um Fachkräfte kann dies ein positiver Faktor sein.

Hinzu kommt: Wer psychosoziale Angebote sichtbar macht, hebt sich am Markt klar ab. Für Angehörige ist dies ein Signal, dass hier ganzheitlich gedacht wird. Für Investoren ein Hinweis, dass die Einrichtung Wert auf innovative Pflegekonzepte legt.

Besondere Wirkung bei Demenz

Gerade für Menschen mit Demenz können Clowns-Besuche nach Einschätzung von Experten eine besondere Wirkung entfalten. So zeigen Studien und Praxiserfahrungen, dass Humor, Musik und spielerische Elemente im Umgang Erinnerungen aktivieren und Zugänge

Karriere

► **JASMIN ARBABIAN-VOGEL** ist auf der Jahreshauptversammlung des Bundesverbands Ambulante Dienste und Stationäre Einrichtungen (BAD) einstimmig in den Bundesvorstand gewählt worden. Die neue Vorstandin ist Geschäftsführerin des Interkulturellen Sozialdiensts, der ambulante und teilstationäre Pflegeeinrichtungen, Wohngemeinschaften für an Demenz erkrankte Menschen und eine außerklinische Intensivpflege betreibt. BAD-Bundesvorsitzender Andreas Kern und Bundesgeschäftsführerin Andrea Kapp sehen in der Wahl Arbabian-Vogels in den Vorstand die „Kompetenz und Expertise des BAD gestärkt und die Führung für die Zukunft hervorragend aufgestellt“.

► **ANNE HOMESCH** ist von den Delegierten der SKM/SKFM-Vereine im Bistum Trier neu in den Vorstand des SKM-Diözesanvereins Trier gewählt worden. Sie folgt auf Günter Cramés, der nicht mehr zur Wahl antrat. In ihren Ämtern bestätigt wurden der Vorsitzende Helmut Müller und sein Stellvertreter Robert Müller.

► **KNUT EKJORD** übernimmt zum Jahreswechsel die Funktion des CEO von Swiss Life Asset Managers

Nordic. Er tritt die Nachfolge von Christian Ness an, der in den Verwaltungsrat des Unternehmens wechselt. Ekjord war mit der Übernahme des Immobiliengeschäfts des norwegischen Investors Ness, Risan & Partners (NRP) durch Swiss Life im Jahr 2021 zum Unternehmen gekommen. Bei NRP war er seit 2002 tätig, seit 2010 als Head of Transactions. Die bisherigen Aufgaben von Knut Ekjord als Head of Transactions übernimmt Erlend Torsen, der ebenfalls mit der Übernahme von NRP zu Swiss Life Asset Managers Nordic kam.

► **KATHY MEISS** wurde zur neuen Präsidentin des Verbandes Deutscher Architekten- und Ingenieurvereine (DAI) gewählt. Zur Seite steht ihr künftig Johannes van Horrick als Vizepräsident. Zudem wurde Benjamin Schneider als Schatzmeister bestätigt. Meiss folgt auf Arnold Ernst, der den DAI sechs Jahre leitete. Er und seine Vorstandskollegin Marion Uhrig-Lammersen hatten nicht mehr für den Vorstand kandidiert. ┘



MEHR KARRIERE-NEWS
www.careinvest-online.net

schaffen, die im Alltag oft verschlossen bleiben. Selbst bei Bewohnerinnen und Bewohnern, die sich zurückziehen oder kaum noch verbal kommunizieren, können Gestik, Mimik oder ein Lied emotionale Resonanz hervorrufen. Damit tragen die Clowns dazu bei, Lebensqualität auch dort zu fördern, wo klassische Angebote an ihre Grenzen stoßen.

Humor als Teil moderner Pflege begreifen

Die Studien- und Praxisergebnisse bei der Beobachtung der Einsätze von Klinik-Clowns in Einrichtungen der Altenhilfe sprechen eine klare Sprache: Humor kann ein Erfolgsfaktor in der modernen Pflege sein. Er steigert die Lebensqualität der Bewohnenden, stärkt die Arbeit und die Gemeinschaft in den Teams und verbessert darüber hinaus das Image der Einrichtungen.

Für Betreiber heißt das: Clowns-Besuche sind ein strategisches Instrument, um Pflege ganzheitlich zu gestalten und im Wettbewerb sichtbar zu bleiben. Oder, wie es eine Bewohnerin bei Domicil ausdrückte: „Lachen ist manchmal die beste Medizin.“

Fazit: Die Zahlen aus Allensbach und die Erkenntnisse der Cashew-Studie verdeutlichen: Clowns-Inter-

ventionen schaffen messbaren Mehrwert – für Bewohner, Mitarbeitende und Betreiber. Allein in den Domicil-Residenzen berichten 91 Prozent der Bewohnenden von positiven Effekten und 85 Prozent der Pflegekräfte von einer spürbaren Entlastung. Humor ist damit ein wirkungsvoller Baustein, um Pflege menschlich, ganzheitlich und nachhaltig zu gestalten. ─

GASTAUTORIN dieses Beitrags ist **Tatjana Knoop-Scheck**, Vorständin der Scheck-Stiftung und Aufsichtsrätin von Domicil

„Mit Empathie und Humor gelingt es den Klinik-Clowns, Räume zu öffnen, in denen Freude und Nähe spürbar werden.“

Tatjana Knoop-Scheck, Domicil



Das Wesentliche ...

... aus der Pflegewirtschaft – exklusiv für Sie!

Mit **CARE INVEST** sind Sie jederzeit vollumfänglich über das aktuelle Marktgeschehen informiert. Diese Vorteile bietet Ihnen unser Abonnement:

- ▶ Mit dem tagesaktuellen **CARE INVEST** Newsflash erhalten Sie wichtige Nachrichten direkt per Mail.
- ▶ Vertiefende Hintergrundinformationen erhalten Sie mit der 14-tägig erscheinenden Print-Ausgabe.
- ▶ Aktuelle Marktdaten und Statistiken finden Sie auf **CARE INVEST** Online.
- ▶ Ihr digitales Abo können Sie jederzeit Geräteunabhängig, lesen, suchen und per PDF teilen.

Kontakt: T +49 6123-9238-253
Mail: service@vincentz.net

LinkedIn / Gruppe: CARE INVEST

Die nächste Ausgabe erscheint am
28. November 2025

Impressum

CARE INVEST

► PFLEGE ► WIRTSCHAFT ► STRATEGIE

www.careinvest-online.net

Verlag:

Vincentz Network GmbH & Co. KG
Plathnerstr. 4c, 30175 Hannover
T +49 511 9910-000

Ust.-ID-Nr. DE 115699828

Das gesamte Angebot des Verlagsbereiches Altenhilfe finden Sie auf vincentz.net

Chefredaktion (v.i.s.d.P.):

Matthias Ehbrecht (eh)
T +49 511 9910-190, F +49 511 9910-119
matthias.ehbrecht@vincentz.net

Redaktionsassistent:

Andrea Hübener-Fietje
T +49 511 9910-195
andrea.huebener@vincentz.net

Verlagsleitung:

Dr. Dominik Wagemann (dw)
T +49 511 9910-101
dominik.wagemann@vincentz.net

Medienproduktion:

Maik Doppeide (Verantwortlich)
T +49 511 9910-165
Fronz Daten Service GmbH & Co. KG, Geldern (Layout)

Rechtsgrundlagen:

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne die ausdrückliche Zustimmung des Verlages strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Einholung des Abdruckrechts für dem Verlag zugesandte Fotos obliegt dem Einsender. Überarbeitungen und Kürzungen eingesandter Beiträge liegen im Ermessen der Redaktion. Zuschriften an die Redaktion dürfen, sofern es nicht ausdrücklich vom Zusender ausgeschlossen wird, als Leserbrief veröffentlicht werden.

Beiträge, die mit vollem Namen oder mit einem Kurzzeichen des Autors gekennzeichnet sind, stellen die Meinung des Autors dar und nicht notwendigerweise die der Redaktion. Der Verlag, seine Mitarbeiter und die Autoren setzen Künstliche Intelligenz (KI) zur Unterstützung der Qualität ein. Dabei wird jeder durch KI unterstützte Inhalt von einem Menschen überprüft, bevor er veröffentlicht wird.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Warenbezeichnungen und Handelsnamen in dieser Zeitschrift berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne Weiteres von jedermann benutzt werden dürfen. Vielmehr handelt es sich häufig um geschützte, eingetragene Warenzeichen.

Hinweis zur Produktsicherheit:

Für Hinweise oder Fragen zur Produktsicherheit erreichen Sie uns unter: produktsicherheit@vincentz.net

Anzeigen:

Teamleitung: Tobias Bergmeier, T +49 511 9910-152
tobias.bergmeier@vincentz.net

Gültige Anzeigenpreisliste:

Nr. 19, Preisstand 1.1.2025
Die Media-Daten sind zu finden unter media.vincentz.de

Abo/Leserservice:

T +49 6123 9238-253, F +49 6123 9238-244
service@vincentz.net

Der Brancheninformationsdienst **CARE INVEST** erscheint 14-tägig, 26 Ausgaben pro Jahr im Kombinationsangebot print und digital. Zugang zum digitalen Angebot unter careinvest-digital.net.

Abonnementpreis 792 Euro pro Jahr.

Der Abonnementpreis beinhaltet den freien Zugang zu dem Internetangebot auf careinvest-online.net und Volltextversionen der täglichen **CARE INVEST**-News Flashes.

Der Abonnementpreis für das Digital-Angebot von **CARE INVEST** beträgt Grundtext 672 Euro pro Jahr.

Alle Preise sind inkl. MwSt. und Versand. Preisstand 1.1.2025

Bei vorzeitiger Abbestellung anteilige Rückerstattung der Jahrespreise. Bei höherer Gewalt keine Lieferpflicht.

Gerichtsstand und Erfüllungsort: Hannover

Druck: johnen-druck GmbH & Co. KG, Bernkastel-Kues

© Vincentz Network GmbH & Co. KG

ISSN 1868-1786